

FRANKREICH LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2019



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S13
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S14
- 06** ADRESSEN, S16



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Republik; Parlament mit zwei gesetzgebenden Versammlungen (Nationalversammlung und Senat), Offizielle Bezeichnung: République Française

FLÄCHE

543.965 km² (Festland-Frankreich) bzw. 633.208 km² (einschließlich Überseegebiete)

BEVÖLKERUNG

65 Mio. Ew. (Festland-Frankreich) bzw. 67,2 Mio. Ew. (einschließlich Überseegebiete)

STÄDTE

Die Hauptstadt Paris zählt 2018 offiziell 2,23 Mio. Ew., die Metropole Grand Paris (inkl. 130 umliegender Vorstädte) knapp 7,5 Mio. und die Region Ile-de-France 12 Mio. Ew. Weitere Großstädte sind Marseille (855.393 Ew.), Lyon (500.715 Ew.), Toulouse (458.298 Ew.) und Nizza (342.295 Ew.). 15 Städte haben auch den Status der Metropole. Es gibt mehr als 60 Städte mit einer Bevölkerung von über 100.000 Einwohnern.

KLIMA

Nordwesten: feucht und mild, Norden: gemäßigt, Nordosten: kontinentales Klima mit warmen Sommern und kalten Wintern, Osten und Südosten: Alpinklima, Süden: Mittelmeerklima, Atlantikküste: gemäßigt und relativ mild, Zentralfrankreich: kontinentales Klima.

WÄHRUNG

Euro



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Frankreich ist mit 544.000 km² das größte und nach Deutschland mit 66 Mio. Einwohnern das zweitbevölkerungsreichste EU-Land. Auch an der Wirtschaftsleistung gemessen nimmt Frankreich in der EU den zweiten Rang ein. Schon diese Zahlen beweisen, dass Frankreich ein großer und bedeutender Markt für österreichische Produkte und Dienstleistungen ist. Das Ausbildungsniveau, die Infrastruktur und die Lebensbedingungen gehören zu den besten der Welt.

Die österreichischen Exporte nach Frankreich sind in den letzten Jahren mit permanenten Zuwachsraten im zweistelligen Bereich stark angestiegen. Frankreich ist nach Deutschland, den USA, Italien und der Schweiz. fünftwichtigste Exportdestination Österreichs weltweit und Nummer 4 in der Europäischen Union. Die französischen Exporte nach Österreich sind bedeutend geringer und Frankreich ist nur unser siebtwichtigster Lieferant. Der Exportüberschuss mit Frankreich ist, nach jenem mit den USA, weltweit der zweithöchste Deckungsbeitrag zum österreichischen Außenhandel. Auch die Dienstleistungsexporte und -importe entwickeln sich in beide Richtungen positiv. Während in Österreich Klein- und Mittelbetriebe das Rückgrat der Wirtschaft bilden, sind in Frankreich Großkonzerne vorherrschend. Folgende Branchen sind hoch entwickelt: Automobilindustrie, Luftfahrtindustrie, Transportwesen, Bekleidungsindustrie, Eisen- und Stahlindustrie, Chemische Industrie, Elektro- und elektronische Industrie, Maschinen und Energiewesen (Atomkraftwerke). Weiters verfügt Frankreich über eine vielfältige Luxusindustrie, deren Marken über ein weltweites Renommee verfügen. Auch der Tourismus ist ein bedeutender Devisenbringer. Um den Rückstand Frankreichs in der industriellen Fertigung aufzuholen und gleichzeitig das strukturelle Außenhandelsdefizit zu beseitigen, haben die französische Regierung und Staatspräsident Hollande einen

Verantwortungs- und Wettbewerbspakt beschlossen, der die französischen Firmen finanziell entlasten und wettbewerbsfähig machen soll. Gleichzeitig wurden ein wichtiges Gesetz zur Energiewende verabschiedet und ein Investitionsplan (PIA) in Höhe von 47 Mrd. Euro entworfen, um in der Industrie wieder auf europäisches Niveau aufzuschließen. Dies eröffnet zahlreiche Geschäftschancen für österreichische Firmen, insbesondere im Bereich Industriebau. Das Interesse Österreichs an Frankreich ist bedeutend: österreichische Investoren haben in Frankreich ca. 320 Tochtergesellschaften gegründet und an die 19.000 Arbeitsplätze geschaffen. Hinzu kommen noch 80 dislozierte Unternehmen. Das Außenwirtschaftszentrum Paris setzt bei seinen Aktivitäten einen Schwerpunkt auf neue Materialien, Luftfahrtindustrie, Biotechnologie, Gesundheit und Medizintechnik, Bau- und Infrastruktur (Urban Technologies und Öko- bzw. Holzbau) sowie Mode und Lifestyle. Gerne wollen wir Sie unterstützen, den französischen Markt zu erschließen, und Ihnen bei der Marktbearbeitung sowie in jeder Phase Ihrer Geschäftsanbahnung bzw. -abwicklung behilflich sein. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Das AußenwirtschaftsCenter Paris bietet einen umfangreichen Guide zum Thema Geschäftsreisen nach Frankreich auf Anfrage an. Zusammengefasst: Grundkenntnisse in der französischen Sprache sind ein eindeutiges Plus bei Geschäftskontakten.

Rechnen Sie jedoch nicht damit, dass Sie in Deutsch kommunizieren können. Der Gebrauch der englischen Sprache in Frankreich nimmt stetig zu. Franzosen sind, was Sprachen anlangt fast schon Perfektionisten und vermeiden jeglichen Gesichtsverlust, daher „riskiert“ man oft weniger und hält sich beim Sprechen etwas zurück.

Unterschätzen Sie niemals das theoretische und grammatikalische Sprachwissen Ihres Gegenübers. Bei staatsnahen Betrieben wird oft ganz bewusst nur Französisch verwendet. Wenngleich französische Manager vermehrt Fremdsprachen sprechen und durchaus vor allem in Englisch und Spanisch kommunizieren, so schätzen es „die Franzosen“ überaus, wenn Sie als Gast in ihrem Lande zumindest den Versuch unternehmen ganze Sätze dieser wunderschönen Landessprache zum Besten zu geben. Es geht bei Geschäftsreisen nach Frankreich nicht darum, die Sprache perfekt zu beherrschen. Haben Sie daher keine Angst Wörter nicht korrekt auszusprechen oder einen starken Akzent ihr Eigen zu nennen, man wird darüber hinwegsehen und angesichts Ihres Bemühens und Ihrer höflichen Geste und des am Französischen gezeigten Interesses überaus entzückt sein. Probieren Sie es, Sie werden Ihren Geschäftspartner keinesfalls enttäuschen. Klar, als einstige Kolonialmacht und mit 230 Millionen französischsprachigen Menschen in über 50 Ländern, ist Französisch natürlich eine Weltsprache. Im Schriftverkehr sind auch heute noch Höflichkeitsfloskeln in Frankreich sehr gebräuchlich und gepflegte Sprache eine Voraussetzung. Unterlagen sollten daher in einem korrekten gut ausformulierten Französisch sein. Denken Sie daran, dass die beste Übersetzung immer von

jemandem gemacht wird, der in seine eigene Muttersprache übersetzt. Der Schriftverkehr ist nur die erste Basis für den Informationsfluss. Franzosen schätzen den direkten, persönlichen Kontakt aber auch den mündlichen Informationsfluss. Greifen Sie daher öfters zum Telefon oder seien Sie vor Ort. Serienmails und Massenaussendungen ohne persönliches Nachfassen sind oft erfolglos. Sie sollten wissen, dass interne Sitzungen bei französischen Unternehmen oft erst am frühen Abend stattfinden, nehmen Sie sich also Zeit. Bei Geschäftsterminen oder auch bei Einladungen zu Veranstaltungen, die am Abend geplant sind, ist darauf Rücksicht zu nehmen. Bleiben Sie in Meetings immer absolut freundlich und höflich. Auch wenn Sie innerlich bereits kochen und am liebsten den „Hut d’rauf hauen“ wollen, behalten Sie Ruhe und Contenance. Stellen Sie sich darauf ein, dass die Entscheidungsfindung aufgrund der Firmenstruktur oft länger dauern kann. Auch wenn Sie den Eindruck gewinnen, dass wichtige Entscheidungen zwischen Tür und Angel erst nach dem offiziellen Teil getroffen werden, so unterschätzen Sie nicht den hierarchischen Entscheidungsfindungsprozess. Geschäftstreffen in Frankreich sind auch und manchmal vor allem dazu da, über Inhalte und Visionen zu diskutieren. Man prüft so, ob Sie der richtige Partner sind. In den seltensten Fällen wird mit dem Punkt Eins der Tagesordnung – sollte es eine solche überhaupt geben – begonnen. Es kommt zu einem längeren Aufbauen von Vertrauen und einem einschätzenden Meinungsbildungsprozess. Im Vordergrund steht a priori nicht das Treffen einer Entscheidung. Sie werden vermutlich nicht sofort an Ihr selbst gesetztes Ziel kommen und unter Umständen auch ein konfliktreiches Gespräch führen müssen. Konfliktgespräche sind jedoch nicht als Konfrontation zu sehen, sondern eine Möglichkeit einen gemeinsamen Nenner zu finden. Keinesfalls sollten Sie aber „Süßholz raspeln“, überfreundliches Verhalten kann bei Ihrem französischen Gesprächspartner zu Misstrauen führen. Sollten Sie meinen, das Eis brechen zu müssen, so vermeiden Sie Witze oder zu persönliche Fragen während eines Geschäftsgesprächs. Auch sollten Sie bei Meetings die nationale Politik als Gesprächsthema aussparen. Verletzen Sie niemals die Intimsphäre Ihres Gegenübers (Politik, Religion, Geld). In jedem Falle gehen Sie nicht davon aus, dass am Ende einer konstruktiven Sitzung auch unbedingt ein Ergebnis mit nach Hause genommen werden kann. Denn am Ende muss in jedem Falle noch der wirkliche Chef entscheiden und der war vermutlich gar nicht bei der Sitzung dabei. Empfehlenswert ist es ein Gesprächsprotokoll zu erstellen, welches Sie schnellstmöglich an Ihre Gesprächspartner mailen.

DO'S AND DONT'S

Eine Fachpublikation zum Thema Do's und Don'ts im französischen Geschäftsleben ist am AußenwirtschaftsCenter Paris erhältlich. Es ist dies ein kleiner, nicht immer ganz ernst gemeinter Informationsleitfaden des AußenwirtschaftsCenter für geschäftliche Grenzgänger zwischen Österreich und Frankreich und solche, die es noch werden wollen. Hier nachstehend ein Überblick über die wichtigsten Do's und Don'ts in Frankreich. Do's oder was Sie unbedingt beachten sollten:

- 1. Auftreten:** Wählen Sie geschmackvolle, konservative und stilsichere Bekleidung aus. Sie sind im Land der Mode und dem sollten Sie Rechnung tragen.
- 2. Positionierung:** Bringen Sie französischsprachige Visitenkarten mit und positionieren Sie sich entsprechend.
- 3. Timing:** Frankreich hat den „Laissez-faire“ quasi erfunden. Seien Sie also geduldig und trotzdem immer pünktlich, auch wenn Sie meinen, dass Ihr Gegenüber unter Umständen zu spät sein wird. Sollten Sie sich jedoch verspäten, so geben Sie unbedingt telefonisch vorab Bescheid.
- 4. Hierarchie:** Unternehmen in Frankreich sind sehr hierarchisch strukturiert. Sie werden nicht sofort den entscheidenden und „richtigen“ Kontakt treffen.
- 5. Kommunikation:** Verwenden Sie die Möglichkeitsform in Ihrer Kommunikation ohne jedoch zu diskret oder zu indirekt zu sein. Franzosen schätzen Geradlinigkeit und strukturierte Direktheit, lavieren Sie nicht um den heißen Brei herum. Halten Sie stets respektvollen Augenkontakt mit Ihrem Gegenüber. Die Kultur der Kritik gepaart mit einem Schuss Zynismus wird in Frankreich sehr gepflegt.

Sie sind neugierig geworden und wollen wissen, welche Don'ts Sie unbedingt vermeiden sollten? Schreiben Sie uns paris@wko.at

ANREISE

Mit dem Kfz: Von Österreich aus erreicht man Frankreich je nach Zieldestination über Deutschland oder die Schweiz bzw. Italien. Flugverbindungen: zwischen Österreich und Frankreich gibt es rund 150 Flüge wöchentlich. Die Fluglinie Austrian erhöhte Anfang Mai die wöchentliche Anzahl von 29 auf 36 Flüge zwischen Wien und Paris und bietet zusätzliche Tagesrandverbindungen an. Weitere Flugverbindungen bestehen zwischen Straßburg, Lyon, Bordeaux, Marseilles und Nizza. Aufgrund des

dichten Netzes an Flughäfen und der Größe des Landes gibt es regelmäßige Inlandsflüge in auch sehr kleine Städte. Das Privatjet-Angebot ist eines der stärksten in der Europäischen Union. Zugverbindungen: Mit der Bahn ist Frankreich über Deutschland oder die Schweiz gut erreichbar. (Dauer mindestens 16 Stunden)
Busverbindungen: Der lowcost-Anbieter Flixbus offeriert Busverbindungen aus Österreich in die größten französischen Städte. Viele Destinationen werden nur mit einem Umstieg erreicht, manche erreicht man direkt. Mit einer Dauer von mindestens 19 Stunden ist zu rechnen.

NOTRUF

Allgemeiner Notruf: 112, Polizei: 17, Rettung: 15, Feuerwehr: 18, SOS Médecins (Ärzte rund um die Uhr): +33 1 47 077 777

In Frankreich, insbesondere in Paris herrscht weiterhin erhöhte Terrorgefahr. Wir empfehlen Ihnen daher sich im gesamten Land umsichtig zu bewegen und sich über Medien und das Personal des AußenwirtschaftsCenter Paris zur Sicherheitslage zu informieren. Insbesondere auf Flughäfen, Bahnhöfen und in den Transportmitteln ist mit Personen- und Gepäckkontrollen zu rechnen. Führen Sie immer einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit. Bei der Reiseplanung werden großzügige Zeitreserven empfohlen, Gepäckstücke sollten niemals unbeaufsichtigt bleiben und fremde Gepäckstücke niemals in Aufbewahrung genommen werden. Jedes vom Zugpersonal zu identifizierende Gepäckstück muss eindeutig seinem Besitzer zugeordnet werden können. Reisende sollten nicht zögern, Verdächtiges sofort zu melden und die Sicherheitskräfte zu verständigen. Paris und die großen Städte sind von Taschendiebstählen besonders stark betroffen, erhöhte Achtsamkeit wird bei den Touristenattraktionen dringend empfohlen; Umsicht ist auch bei Benützung der Metro geboten.

ZEITVERSCHIEBUNG

Ganzjährig kein Zeitunterschied zu Österreich.

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Frankreich verfügt über ein sehr gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz. Besonders das Eisenbahnnetz und die Hochgeschwindigkeitszüge TGV sind eine sehr gute Alternative zum Flugzeug und häufig sogar schneller und billiger. Es gelten besondere Fahrausweise; außerdem ist eine Platzreservierung vorgeschrieben.

Fahrkarten erhält man online, per Telefon, an den Schaltern oder Terminals in Bahnhöfen, in den Läden der SNCF und in anerkannten Reisebüros. In Frankreich gekaufte Fahrscheine müssen vor Fahrtantritt an den orangefarbenen Fahrscheinentwertern entwertet werden. Lösen von Fahrscheinen/Zuschlägen im Zug ist mit erheblichen Preisaufschlägen verbunden.

Alle Städte haben ein sehr gutes Nahverkehrssystem. In Paris verkehren Busse, die Metro sowie die Schnellbahnen RER, die Paris mit den Vororten verbinden. Neben Einzelfahrscheinen (auch als vergünstigtes „Carnet“ mit 10 Fahrscheinen erhältlich) gibt es Tages-, Wochen- und Monatskarten. Ferner könnten sich die „Paris Passlib“ oder die „Paris Visite“ Karten lohnen, mit denen nicht nur alle Verkehrsmittel in den gewählten Zonen (1-3, 1-6) an bis zu 5 fortlaufenden Tagen genutzt werden können, sondern die außerdem noch ermäßigten Eintrittspreise in viele Museen und zu anderen Sehenswürdigkeiten gewähren.

KFZ-BESTIMMUNGEN

In Frankreich gilt Rechtsverkehr. Die Höchstgeschwindigkeiten im Ortsgebiet sind mit 50 km/h beschränkt. Für Führerscheineulinge, weniger als drei Jahre, sowie bei Regen und anderen Niederschlägen gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h auf Schnellstraßen und 110 km/h auf Autobahnen. Auf Straßen ohne trennenden Mittelstreifen: 80 km/h; Straßen mit zwei Spuren in jede Richtung: 90 km/h.

Das französische Autobahnnetz ist sehr gut ausgebaut und wird von verschiedenen Gesellschaften betrieben. Mit Ausnahme von Teilen der Stadtautobahnen und -umfahrungen von der Großstädte Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille und Toulouse sowie einiger Teil- und Zubringerstrecken herrscht Mautpflicht. Die französischen Autobahngesellschaften bieten eine Broschüre mit einer Übersichtskarte und den wichtigsten Tarifen zum Download an. Diese finden Sie unter www.autoroutes.fr.

DEISENVORSCHRIFTEN

Die Ein- und Ausfuhr von Landes- und Fremdwährung ist unbeschränkt erlaubt. Barmittel in Gesamtwert ab 10.000 Euro müssen bei der Ein- und Ausfuhr deklariert werden. An Bankomaten kann mit Maestro- bzw. Kreditkarten (PIN beantragen) Geld behoben werden. Kreditkarten werden von vielen Geschäften, Hotels etc. angenommen.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Mit dem EU-Beitritt 1995 hat Österreich das Zoll- und Außenhandelsregime der EU übernommen. Im bilateralen Verkehr gibt es für Waren, die sich in Österreich im zollrechtlich freien Verkehr befinden, keine Zollschränken bei der Verbringung nach Frankreich. Es gilt vollinhaltlich das Zollregime der EU. Mengenmäßige Einschränkungen gibt es beim Import aus Drittländern nur bei Produkten, bei denen die EU ein Kontingent festgesetzt hat. Einfuhrlizenzen gibt es nur für bestimmte Waren wie einige Agrarprodukte, Erdölderivate, militärische und Dual Use Produkte. Achtung: Die Gebiete in äußerster Randlage der EU (GÄR), also Franz. Guyana, Reunion, Guadeloupe Martinique und Saint-Martin) sind zollrechtlich, aber nicht fiskalrechtlich Teil der EU. Es bestehen also bei der Einfuhr auch hier andere Bestimmungen als in Festland Frankreich. Bei Lieferungen in die Überseegebiete bitten wir Sie mit dem AußenwirtschaftsCenter Paris Rücksprache zu halten. Hier gibt es unterschiedliche Bestimmungen je nach zollrechtlichem Status der Überseegebiete (s.u.). Die Gebiete in äußerster Randlage (GÄR, in frz. RUP, régions ultraperiphériques) der EU (Franz. Guyana, Reunion, Guadeloupe, Martinique und Saint-Martin) sind zollrechtlich, aber nicht fiskalrechtlich Teil der Europäischen Gemeinschaft (s.o. 6.2.). Im Handel mit Drittländern gilt vollinhaltlich das Zoll- und Außenhandelsregime der EU. Die französischen Überseegebiete, die keine GÄR sind, sondern Überseeische Länder und Hoheitsgebiete, auch Überseekollektivitäten genannt („ÜLG“ oder „OCT“ im franz. COM oder PTOM), werden zoll- und fiskalrechtlich wie Drittländer behandelt. Diese sind überhaupt nicht Teil der EU sondern nur franz. Staatsgebiet. Die Einfuhr von Warenmustern mit geringem Wert, die nicht zum Weiterverkauf vorgesehen sind, unterliegt keinen Einschränkungen. Zigaretten und alkoholische Getränke sind davon ausgenommen. Der Versand von Geschenken mit geringem Warenwert unterliegt keinen Einfuhrbeschränkungen. Steuer- und zollrechtliche Fragen erfordern eine exakte Klärung. Das AußenwirtschaftsCenter Paris hilft Ihnen hier gerne mit fachlicher Beratung weiter.



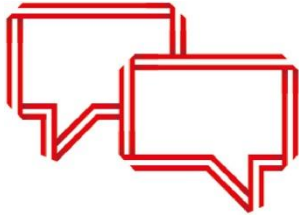
04 IHR MARKTEINTRITT

JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/fr. Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter (paris@wko.at).



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Das AußenwirtschaftsCenter bietet auf Anfrage eine Auflistung von lokalen Hotels in verschiedenen Preiskategorien und Bezirken. Weiters sind auch Restaurant-Empfehlungen auf Anfrage erhältlich.

TOURISTISCHES

Der Franzose ist stolz auf sein Land, seine Hochkultur, Geschichte, seine wissenschaftlichen und sozio-politischen Errungenschaften... Daher schätzt man Komplimente. Natürlich aber auch über die landschaftlichen Schönheiten einzelner Regionen. Paris ist für jeden Franzosen vermutlich die schönste Stadt der Welt. Frankreich ist und bleibt eines der beliebtesten Reiseziele der Welt. Mit seinen vielfältigen Landschaften und einem reichen kulturellen Angebot lockt es Jahr für Jahr Touristenströme an: Frankreich bietet über 1.200 Museen, 1.500 Festivals (etwa das Filmfestival in Cannes, das Theaterfestival in Avignon), 14.100 denkmalgeschützte Anlagen, 41 UNESCO-Welterbe-Stätten, ist Sitz vieler internationaler Organisationen wie der OECD, der UNESCO sowie dem Internationalen Institut für Bildungsplanung, der Interpol, des Europäischen Parlaments, Hauptquartier des Eurocorps, der Europäischen Raumfahrt Agentur, der internationalen Nuklear Energie Agentur und verfügt über weltweitführende Zentren in Forschung und Entwicklung vor allem im Bereich Medizin. Die französische Lebensart ist fast schon legendär und bei der Redewendungen wie "Leben wie Gott in Frankreich" oder „die Grande Nation“, schwingt wohl bei jedem Österreicher eine gewisses Bild im Kopf mit. Es stimmt schon, Franzosen zelebrieren das Französisch-Sein ebenso wie ihre Mahlzeiten und die dazugehörenden Weine. Man ist stolz darauf ein wenig anders zu sein, denn die „exception française“ war schon immer Anlass genug aus dem Einheitsbrei herauszustechen. Kurz, Franzosen sind stolz darauf in diesem großen und

bedeutenden Land leben zu dürfen. Zeigen Sie Interesse an diesem Land und seiner Kultur, denn Franzosen lieben es höfliche Konversation zu führen und auf den ersten Blick „einfache“ Themenbereiche stundenlang von allen Seiten ausgiebigst zu diskutieren. Die französische Literatur, französische Filme, klassische, moderne und Pop-Musik sind weit über Europa hinaus berühmt und die überaus lebendige Kunstszene mit unzähligen Galerien macht Frankreich zu einem kosmopolitischen Zentrum für alle Kulturliebhaber. Auch wenn Franzosen es lieben über Politik vor allem die eigene Innenpolitik zu diskutieren, so sollten Sie sehr vorsichtig sein, politische und religiöse Themen des Gastlandes zu kommentieren. Eine Meinung jedoch wird von Ihnen erwartet – lehnen Sie sich allerdings nicht zu weit aus dem Fenster. Sprechen Sie über französische Städte oder Orte in Frankreich die Sie schon besucht haben. Erzählen Sie über die Schönheit Österreichs. Geben und teilen Sie Tipps für Urlaubsaktivitäten in Österreich, diese werden sehr gerne angenommen. Der Small Talk als auch die vorgebrachten Argumente sollten allerdings niemals banal sein. Achtung: Beginnen Sie niemals ein Geschäftsessen mit Business Talk, warten Sie zumindest bis zur Nachspeise damit. Überbrücken Sie mit Themen wie Reisen, Literatur, Kultur, Sport, Geschichte,... bleiben Sie stets diplomatisch und kritisieren Sie keinesfalls Politik oder Gesellschaft, auch wenn dies der französische Gastgeber gegebenenfalls selbst sehr offen über sein eigenes Land tut. Frankreich kann als durchaus hierarchisch stark strukturierte Gesellschaft mit einem gewissen Hang zum Zentralismus bezeichnet werden. Autoritär oder sehr „väterlich“ geführte Unternehmen sind eher die Regel als die Ausnahme. Französische Chefs delegieren kaum und arbeiten daher im europäischen Vergleich sehr viel und bis spät in den Abend hinein. Wenngleich autoritär so sind Firmenstrukturen aufgrund eines sehr arbeitnehmerfreundlichen Gesetzesbestandes gezwungenermaßen konsensual ausgerichtet. Frankreich ist ein durchaus elitäres Land: So stellen Akademiker aus den angesehenen Eliteschulen, alteingesessenen Familien und dem alten Geld, die Führungsriege im Land. Sehr wichtig sind in Frankreich daher auch Positionstitel – vergessen Sie aber ganz schnell die bei uns weit verbreiteten akademischen Titel. Österreichische akademische Titel wie „Dr.“ oder „Mag.“ aber auch „Bakk.“ oder „B.Sc.“ sollten keinesfalls auf Visitenkarten aufscheinen. Damit kann der Franzose überhaupt nichts anfangen und findet diese eher amüsant. Worauf hingegen sehr viel Wert gelegt wird, sind Umgangsformen, Beziehungen und Netzwerke. Aus diesem Grunde ist Firmenpolitik vor allem in Großunternehmen stark präsent und es kommt dabei oft zu gewissen Reibungsverlusten.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PARIS WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Christian H. Schierer

Post-/Büroanschrift

Ambassade d'Autriche - Section Commerciale

6, Avenue Pierre 1er de Serbie

T +33 (0)1 53 23 05 05

E paris@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/fr

BÜROZEITEN

Montag – Freitag von 08:45 Uhr bis 17:30 Uhr.

ZEITVERSCHIEBUNG

Keine Zeitverschiebung zu Österreich.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER Paris
T +33(0)1 53 23 05 05
E paris@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/fr



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
PARIS**

T +33(0)1 53 23 05 05

E paris@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/fr

f [fb.com/aussenwirtschaft](https://www.facebook.com/aussenwirtschaft)

t twitter.com/wko_aw

in [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://www.linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

YouTube www.youtube.com/aussenwirtschaft

f [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://www.flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

blog www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT FRANKREICH
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2019**